

AstA-Sitzung am 18.1.78

Teilnehmer: Christian, Gabi, Klaus, Reinhold, Matthias, Ali

- TOP 1: Organisatorisches
- Top 2: Berichte, LAK, VDS
- TOP 3: Arbeitsverteilung, Arbeitsbelastung
- TOP 4: WUB, AstA-Mat.
- TOP 5: Mieterverein
- TOP 6: Stupa
- TOP 7: Verschiedenes

TOP 1: Protokolle sollen zukünftig bis zur jeweils nächsten Asta-Sitzung vorliegen und dort genehmigt werden. Jeder soll ein Exemplar erhalten. Teil der TO. LAK-Berichte sollen kurzgefaßt schriftlich vorgelegt werden. Rechtsberatung darf in keinem Fall für gleiche Fachgebiete (Bafög, Mieten etc.) von zwei Büros durchgeführt werden. Reinhold stellt zusammen, wie Rechtsberatung sich entwickelt hat. Christian kümmert sich um Regale für's Info. Matthias wird die Adressen der Abgeordneten von SPD und FDP und der zukünftigen Kandidaten aus dem Darmstädter Raum feststellen.

Für Hochschulfest soll Kompetenzbeschreibung und Aufgabenbeschreibung für einen Festausschuß erarbeitet werden, Matthias, Reinhold und Ali.

TOP 2: Bericht LAK a) Diskussionspunkte waren die Vorgänge im VDS-Vorstand, Austritt Juso-LHV aus dem Vorstand. Einschub VDS-Flugblatt: Keine Einsprüche, morgen früh endgültige redaktionelle Abfassung der Vorlage von Gabi. Weiter Bericht LAK b) Einstimmig wurde beschlossen, zur 1. Lesung keine Demo zu machen. Dafür soll zur 2. Lesung um so aktiver und massiver landesweit in Wiesbaden agiert werden. c) Am 24.1. um 14,00 Uhr Gespräch in Wiesbaden mit Kulturpolitischem Ausschuß der SPD. Klaus und Christian fahren hin. d) Karin Hagemann wurde als 2. LAK-Sprecherin gewählt. LAK plant Fahrt nach Ost-Berlin zu Bahro und Havemann. e) Beschluß: Gabi kümmert sich schnellstmöglich um Ergebnisse der Berlinfahrt, der von uns im Dez. entsandten Delegation. Soll bis Ende Januar publiziert werden.

TOP 3: Klaus hat den Eindruck, daß ihm in letzter Zeit zuviel Arbeit zugeschanzt wird. Ungleiche Verteilung der Arbeit.

a) Mietstreikdokumentation wird von Christian durchgesehen. Reinhold versucht festzustellen, wie teuer eine Auflage von 200-600 mit dem spez. System von Rotaprint wird. Probedruck eventuell vereinbaren.

b) Ausländerfond: Soll Rechtshilfefond sein, Vorschlag von ESG, unklar ist, inwieweit Organisationen daran beteiligt

- werden können. Ali und Christian gehen zu Gieselmann und besprechen das Vorgehen und werden darüber berichten.
- c) Mahnkundgebung am 30. Jan. 1978 gegen 18,30 auf Kapellplatz. Gabi bereitet bis 27. Januar etwas vor.  
Beschluß: Asta nimmt an Kundgebung teil.
- d) UNEF- Klaus betreibt Vorbereitung des Seminars mit UNEF am 4./5. Februar. Matthias beteiligt sich an Vorbereitung.
- e) Zivildienstende: Am 27.1. Freitag soll in Darmstadt ein Warnstreik stattfinden im Rahmen einer Aktionswoche. Antrag ans Stupa, der als Solidaritätsadresse an die ZDL's geschickt werden soll. Matthias schreibt Entwurf für Stupa-Antrag.
- f) Hochschulbauamt: Schreiben von Karin wird von Christian überarbeitet.
- g) Postverteilung durch die Sekretärinnen muß verbessert werden. Gabi bekommt einfach zuviel Post.

- TOP 4: WuB-Artikel werden überarbeitet, so daß die WuB nächste Woche in Druck gehen kann. Vorschläge für Titelblatt sollen eingeholt werden.  
Asta-Materialien: Gemeinsame Stellungnahme des Konvents vom 21.12.77 werden vervielfältigt, mit Vorwort, das noch ausgebaut wird.
- TOP 5: Mieterverein: Matthias erkundigt sich, wie Beitragsbedingungen aussehen. Er wird dem Asta darüber berichten.
- TOP 6: Asta kann zu der strittigen Frage, Betitelung der Flugblätter, keine einhellige Meinung finden, ein Antrag wird daher vom Asta nicht gestellt. JHG-Vertreter sind für einen Antrag, Basisgruppen dagegen.
- TOP 7: Da es bereits 19,00 Uhr ist, wird die Sitzung beendet.

gez. Reinhold